

Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Samstag den 3. December 1853.

Zugelaufen:

Ein männlicher junger braun und weiß gezeichneter Pümscherhund. Ein weiß und schwarz gefleckter Wachtelhund.

Gefunden:

Ein Pelzkragen, ein Gürtel und ein Pulswärmer.

Wiesbaden, 2. December 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December Vormittags 9 Uhr wird auf Anstehen des Masse-Curators die Hinterlassenschaft des dahier verstorbenen Polnischen Obristen Wit Czaykowski aus Tucno im Großherzogthum Posen, bestehend in Gold und Silber, worunter besonders eine goldene Repetiruhr mit Kette, sowie in schönen Kleidungsstücken aller Art, und sonstigen Effecten, in dem in der Nerostraße belegenen Hause des Hrn. Stadtraths Wegandt meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1853.

Der Bürgermeister.

4574

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Papierlieferung für sämtliche Militär-Bureaux der Herzogthums pro 1854 wird im Submissionsweg vergeben.

Diejenigen, welche sich an der Lieferung betheiligen wollen, haben die Bedingungen und Muster bis einschließlich den 17. December c. in Person dahier einzusehen. Muster mit Angabe der Preise müssen bis zum 19. December c. verschlossen und unter der Aufschrift:

„Submission auf Papierlieferung“

an die unterzeichnete Stelle eingereicht sein.

Wiesbaden, den 29. November 1853.

4620

Herzogl. Nass. Militär-Verwaltungs-Commission.

Notiz.

Heute Samstag den 3. December Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Fleisch-Lieferung für die Menage der Herzoglichen Artillerie pro 1854. (S. Tagblatt No. 282.)

Heute Samstag den 3. December Morgens 9 Uhr wird in den Anlagen des Kursaals verschiedenes Gehölz meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. December 1853.

4629

Die Kurhausverwaltung.

Rassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet
Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 4102



Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12
Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-
Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedirt bei
zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen

Biebrich und Wiesbaden 1853.

3858

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Frankfurt am Main.

Friedr. Böhler, Zeil No. 54, neben der Post,
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Waarenlager.

Dasselbe enthält:

Pariser Pendulen ich echter Bronze, Bronze-Imitation, Marmor
und Porzellan; Lustres, Candelabres, Wand- und Tafel-Leuchter,
Carcel- und Moderateur-Lampen, Bronze-Statuetten, Gruppen,
Jagdthiere und andere von den anerkannt besten Meistern; Vasen
in antiken Formen; plattirte Waaren (electro-plated), Britannia-
Metall-Theekessel, Kaffee- und Theeservice in den neuesten Sil-
berformen und in bester Qualität; englische Steingut-Tafelservice,
Porzellan-Tassen, Dessert- und Frühstück-Teller in den neuesten
Sorten.

In den neuesten Fantasie-Artikeln, in deutschen, englischen und
französischen Maroquin-Waaren, englischen, mit Perlmutter ein-
gelegten und feinst gemalten Papiermaché-Waaren, wobei eine
große Anzahl der schönsten Damentischen, Briefmappen, Schreib-
zeuge, Papeterien und Ladies-Companions, bietet derselbe in **seinem
bereits eröffneten Weihnachts-Bazar** eine ungemein reich-
haltige Auswahl der billigsten sowohl, als reichsten Gegenstände
zu festgesetzten Preisen.

Er empfiehlt sich zu Austrägen und solchen Personen,
die Frankfurt in der nächsten Zeit besuchen sollten. 4551

Neues Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken bei
4553 **H. Malern.**

Täglich sind frische **Lebkuchen** zu haben bei Bäcker
Saueressig in der Oberwebergasse. 4633

Ein in der Webergasse in der besten Lage befindliches
dreistöckiges **Wohnhaus**, welches sich zu jedem Geschäfte
eignet, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Exped. 4564

Schwarz seidene Stoffe und Sammt

zu Westen billigt bei
4420

Ed. Oehler,
Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Von den beliebten **Bremer Cigarren** habe ich abermals erhalten und erlasse solche noch zu dem früheren Preise von 6 fl. per Kistchen von 250 Stück.

Ferner empfehle ich außer allen Sorten **Chocolade**, feinsten schwarzen und grünen **Thee**, sowie **Punsch-Essenz** zu den bekannten Preisen.
4482 **Fried. Emmermann.**

Neues Fruchtmaß.

Eine Vergleichungstabelle, woraus der Unterschied zwischen dem alten und dem neu eingeführten Maße zu ersehen ist, ist zu haben für 9 kr. bei
W. G. Riedel.

4606 Buch- und Steindruckerei in Wiesbaden, Langgasse No. 19.

Frische Mustern bei **C. Acker.** 4353

Bei **J. S. Kylling**, Metzgergasse No. 8, sind stets vorrätige **Kleider** zu den billigsten Preisen zu haben, auch werden Bestellungen auf das Pünktlichste und Billigste ausgeführt.
4607

Mannheimer Bier,

ausgezeichneter Qualität, bei **Jacob Poths.** 4575

Von Dr. **Borchardt's arom.-med. Kräuter-Seife** (à 6 Sgr. pr. Packetchen) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten;

Dr. **Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta** (in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches;

des Königl. Preuss. Kreis-Physikus Dr. **Koch's Kräuter-Bonbons** (in Original-Schachteln zu 10 u. 5 Sgr.) bewährt gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh u.;

Dr. **Hartung's Chinarinden-Öel** (à 10 Sgr. pr. Flasche) zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, und

Dr. **Hartung's Kräuter-Pomade** (à 10 Sgr. pr. Krause) zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses

befindet sich für Wiesbaden das alleinige Depot bei **A. Flocker**, Webergasse 42, sowie für Weilburg bei L. E. Lanz und für Diebrich bei A. Fischer.
4242

Ich zeige hiermit an, daß ich bei Gelbgießer Weg auf dem Heidenberg wohne und mein Geschäft wie früher fortbetreibe und bitte um ferneres Wohlwollen.
4583 **Philipp Kälpp,**

Dachdeckermeister.

Ochsenfleisch erster Qualität per Pfund 12 kr. bei **Adolph Steib**
am Uhrthurm. 4467

Einladung

zur Betheiligung bei der diesjährigen Christbescheerung in der hiesigen
Kleinkinder-Bewahr- und Erziehungsanstalt armer Kinder.

Das frohe Weihnachtsfest naht wieder heran, dem die Kinderwelt in jedem Jahr freudig gespannt entgegenharret. Es ist wohl Niemand in hiesiger Stadt, ja im ganzen Lande, dem diese freudigen Erwartungen harmloser Kinder so viele Sorgen verursachen, als uns, durch deren Vermittlung in unserer immer mehr aufblühenden Anstalt in diesem Jahre 236 kleine und größere Kinder Geschenke vom Christkindchen erwarten.

Wir wären, das gestehen wir gerne, dieser Aufgabe nicht gewachsen, wenn nicht jedes Jahr, wir haben uns seit 17 Jahren noch nicht getäuscht, unsere wohlwollenden Mitbürger und insbesondere so viele theilnehmende Frauen hiesiger Stadt uns bei dem Unternehmen so kräftig unterstützten. Und so gehen wir auch dieses Jahr wieder wohlgemuth und voll Vertrauen an's Werk, das ein christliches ist und uns von uralter Zeit zur Beachtung überliefert worden. Wir laden demgemäß alle Kinderfreunde und wohlwollende christliche Frauen und Jungfrauen unserer Stadt ergehenst ein, sich bei unserer Bescheerung zu betheiligen und wo möglich derselben selbst beizuwohnen, um sich zu überzeugen, welche Freude sie den armen verlassenem oder sonst bei diesem Feste vergessenen Kindern haben bereiten helfen.

Auch die kleinste Gabe an Geld, Kleidungsstücken, Schuhen oder sonst geeigneten Gegenständen wird mit Dank angenommen.

Von einem Ungenannten sind bereits sechs Paar Schuhe zu dem Zwecke bewilligt worden.

Wiesbaden, den 2. December 1853.

4658 Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahr- und Erziehungsanstalt.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächs. Erzgebirge,

hat die Ehre, dem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß er soeben wieder angekommen, seinen Laden wie gewöhnlich in der alten Colonnade No. 23 eröffnet und bis zu Weihnachten hier verweilet. Da derselbe mit seinem eigenen Fabrikate hinreichend bekannt, und viele Anpreisungen für unnöthig erachtet, so werden die geehrten Damen bloß auf die neuen Guipure-Spitzen und Kragen in schwarz und weißer Qualität und dergleichen fertige Chemisets und Aermel aufmerksam gemacht. Um das geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten, wird derselbe für reelle gute Waaren nach der neuesten Façon, sowie billige Preise bestens besorgt sein. 4650

Gebrüder Becker auf dem Brand in Mainz

bringen ihr reichhaltiges Lager in Bielefelder Leinen, Taschentücher, Gebilde, Lederleinen u. zur geneigten Abnahme wieder in empfehlende Erinnerung.

4651

Praktisches Rasirpulver in Schachteln à 3 Sgr., welches einen reichlichen, langstehenden Schaum erzeugt, das Barthaar ganz weich macht und das Rasiren um Vieles erleichtert.

Wiesbaden, bei **A. Flocker**, Webergasse No. 42.

4652

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung aus dem Hause Langgasse No. 38 in das Haus des Herrn Büchsenmacher Weygand am Eck der Lang- und Goldgasse verlegt hat.

Zugleich empfiehlt sich derselbe mit einer ganz neuen Auswahl der geschmackvollsten **Gold-** und **Silberwaaren**, sowie mit alle übrigen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Carl Ernst,

4653

Gold- und Silberarbeiter.

Waaren-Empfehlung.

Reine Schwämme verschiedener Größe,
Bimsteine, dergleichen,
ächte schwarze und rothe Dinte,
feinen Melis, das Pfund 20 fr.,
Punsch-Syrup, die Flasche 1 fl. 12 fr.,
Bischof-Essenz, das Fläschchen 12 fr.,
Pommade, gut bereitet und parfümirt,
bestes Surrogat zum Kaffee,
Chocolade, feinste Gesundheits-Waare
in der **Materialhandlung** von **C. F. J. Mertz** dahier.

4654

Vegetabilische Haar-Tinktur in Fl. à 1 Thlr., als unschädliches Färbungsmittel für graue und weiße Haare. Zu haben bei

4652

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Bamberger Schmelzbutter

ist bei Unterzeichnetem in bester Qualität billigst zu haben.

4655

Biebrich, den 2. December 1853.

J. K. Lembach.

Eine große Auswahl **Zimmerteppiche** und **Vorlagen** zu den billigsten Preisen empfiehlt

4493

Is Strauss Sohn,

Michelsberg No. 16.

Das **Haus** Saalgasse No. 14 ist zu verkaufen oder zu vermieten durch Herrn Kaufmann **M. Wolf** dahier.

4656

Ein weißer **Wachtelhund** mit braunem Kopf und braunen Flecken am Schweif ist Marktstraße No. 42 zugelaufen.

4657

Eine kleine **Katze**, weiß und schwarz gezeichnet, hat sich verlaufen. Man bittet dieselbe Taunusstraße No. 22 im dritten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4659

Verloren.

1 neuer **Matrazenpüß**, grau mit roth und weißen Streifen, 2 neue **Rissen** von derselben Farbe, 1 neues **Plumeau** von weißem Bargend wurden von der Webergasse durch die Stadt bis Langenschwalbach verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselben gegen eine gute Belohnung Webergasse No. 10 abzugeben. 4643

Donnerstag den 1. December wurde vom Kranzplatz bis in die Taunusstraße eine angefangene **Stickerei** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Taunusstraße No. 34 abzugeben. 4660

Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4524

Ein Mädchen, welches fein nähen kann und Liebe zu Kindern hat, auch Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst gleich auch später. Zu erfragen Nerostraße No. 1. 4646

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als **Haushälterin** bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4661

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei englischen Herrschaften conditionirte, sucht sobald als möglich eine Condition bei einer englischen oder deutschen Herrschaft. Das Nähere zu erfragen Nerostraße No. 48. 4662

6600 fl. werden auf Hypothek gegen doppelte Sicherheit in **Grundstücken** in das Justizamt Hochheim zu leihen gesucht. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an **A. Kullmann II.** in Hochheim wenden. 4663

4500 fl. sind bis 1. Januar 1854 auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4664

Von der Andreas-Gesellschaft im „**Rassauer Hof**“ für die Brodcasse der Spargesellschaft gesammelte 11 fl. 32 kr. dankend empfangen. **Coulin.**

Für die **Brodcasse** ist der Expedition dieses Blattes ferner zugegangen: Von J. 2 fl.

Wiesbaden, 2. December. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der ersten Klasse 125. Stadt-Lotterie fiel auf nachfolgende Nummer der beigefegte Hauptpreis: No 21,475 fl. 10,000.

Wiesbaden, 2. December. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 17. Ziehung der sardinischen Frs. 36 Loose sind nachstehende 25 Serien gezogen worden: 57, 66, 88, 94, 95, 103, 125, 138, 148, 300, 347, 358, 443, 503, 541, 581, 610, 628, 653, 742, 834, 846, 854, 861, 905.

Wiesbaden, 2. December. Bei der am 30. November in Karlsruhe stattgehabten 32. Verloosung der großh. badischen fl. 35 Loose des Anlehens vom Jahre 1845 sind nachstehende 20 Serien gezogen worden: 576, 717, 811, 830, 1013, 1687, 2301, 2491, 3750, 3806, 4266, 4395, 4821, 4979, 5457, 552, 6621, 7717, 7859, 7998.

Evangelische Kirche.

Am zweiten Sonntage des Advents.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

" Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

Sonntag den 4. December.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 10 "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittagsgottesdienst 2 "

Werktag: Täglich um 7 und 9 Uhr h. Messen und außerdem Montags, Donnerstags und Samstags um 8 Uhr Nocturne mit Segen.

Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 3. December: *Martha*, oder: *Der Markt zu Richmond*, Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. Nancy: Frau Hagen, als Gast. Choral: Hr. Köhler, vom Kroll'schen Theater in Berlin, als erstes Debüt.

Sonntag den 4. December: (Zum Erstenmal) *Ein Lustspiel*, Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Räthselfrage.

In welcher Gegend ist's am Ungesundesten?

Auflösung des Räthfels in No. 278.

Flachs.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 1. December.)

Abler. Hr. Düst, Fabrik. aus Langenau. Hr. Feid, Kfm. aus Frankfurt. Hr. Gulenstein. Kfm. aus Frankfurt. Hr. Wedermann, Kfm. aus Bielefeld. Mad. Nelsens m. Bedien. a. Eltville. Hr. Graf Ingelheim m. Gem. u. Bed. a. Geisenheim.

Zwei goldne Böcke. Hr. Dollhof m. Fam. und Fr. Zimmer aus Oestrich. Hr. Barth a. Hallgarten.

Hotel Düringer. Hr. Baron Wöhrmann m. Drschft a. Kiega. Hr. Kley u. Hr. Daniels, Kfste aus Köln. Se. Durchl. der Fürst Dolgorukoff m. Fam. u. Drschft aus Petersburg. Hr. Wilkens, Rent. a. London. Hr. Spizer, Kfm. a. Wien.

Grüner Wald. Hr. Diefenbach, Kfm. a. Schwalbach. Hr. Hofmann, Fabrikant a. Frankfurt. Hr. Merxer, Kfm. a. Eberstein. Hr. Müller, Kfm. a. Weilburg. Herr Delisen, Rent. a. Diebrich.

Raffauer Hof. Hr. Bonchheim, Kfm. a. Schwelm. Hr. von Eichenhofer m. Fam. Rittersgutsbesitzer a. Hamburg.

Rose. Fr. von Lungeln m. Fam. u. Fr. von Lungeln a. Barel.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 9½ Uhr.	
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.		Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 30 Min.		Morgens 10 Uhr 35 M.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post (via Ostende).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
(via Calais.)			
Morg. 10 u. Abds. 9½ Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.	
Französische Post.			
Morgens 10 Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.	
Abends 9½ Uhr.			

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 2. December 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1346	1341	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	99	98½
" Interimsscheine Agio . . .	—	205	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	79½	79	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R. . . .	85½	85	" Fried.-Wilh.-No. db. . .	51½	51¼
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . .	69½	69½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101¼
" fl. 250 Loose b. R. . . .	116½	116	" 4% ditto	99	98½
" fl. 500 " ditto	—	199	" 3½% ditto	91	91
" 4½% Bethm. Oblig. . . .	73½	—	" fl. 50 Loose	101½	101¼
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	96½	95½	" fl. 25 Loose	31	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	92	91½	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41	40½	" 3½% ditto v. 1842 . .	90	89½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	69½	69
Holland. 4% Certificate . . .	—	92½	" fl. 35 Loose	39	39½
" 2½% Integrale	61½	61½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	100½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	96½	96½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . . .	53½	53½	" 3½% ditto	91	91½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96	95½	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen . . .	91	90½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	—	29
" Ludwigsh.-Bexbach . . .	120½	120½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	94½
" 3½% ditto	90½	89½	" 3% Obligationen . . .	86½	86
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	93½	—	" Taunusbahnactien . . .	303	301
" Sardinische Loose . . .	40½	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	115½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	97½	97½	Vereins-Loose à fl. 10	8	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S.	102½	101½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . , 9. 38½-37½	20 Fr.-St. . . , 9. 23½-22½	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 57-56	Engl. Sover. , 11. 44	5 Fr.-Thlr. , 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. , 9. 44½-43½	Gold al Mco. , 380-378	Hochh. Silb. , 24. 32-20
Rand-Ducat. fl. 5. 35-34	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)